

Die Autismusambulanz Halle lädt  
ein zur:



## Fachtagung 21.05.2022



**Autismus kommt selten allein**

**Wie Komorbiditäten das Autismus-  
Spektrum beeinflussen**

---

in Kooperation mit:



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT  
HALLE-WITTENBERG



Institut für Pädagogik bei kognitiver  
Beinträchtigung und Pädagogik  
im Autismus-Spektrum



# **Autismus kommt selten allein**

## **Wie Komorbiditäten das Autismus-Spektrum beeinflussen**

Eine nicht zu unterschätzende Anzahl der Menschen im Autismus-Spektrum hat neben ihren autismusspezifischen Besonderheiten weitere zusätzliche Herausforderungen z.B. in Form von Teilleistungsstörungen, Depressionen, Tics oder Ängsten zu bewältigen. Das Auftreten dieser komorbiden Diagnosen wurde ferner sowohl in der Forschung als auch in der Unterstützung von Menschen im Autismus-Spektrum lange vernachlässigt. Viele Annahmen, die zum Thema Autismus-Spektrum lange vorherrschten, werden nun aber relativiert und angepasst. Nicht zuletzt die Covid-19-Pandemie hat das gesellschaftliche Interesse auf das Vorliegen und den Umgang mit psychischen Belastungen gelenkt und stärker in den Vordergrund gerückt.

Eine sensible und ganzheitliche Diagnostik stellt auch ein Ineinandergreifen und Vernetzen von relevanten Hilfen im Alltag sicher. Autismus kommt selten allein.

Auf dem Fachtag 2022 sollen diese Themen beleuchtet und in Workshops vertieft werden um so ein differenzierteres Verständnis für das Auftreten von Komorbiditäten und die damit verbundenen Herausforderungen für Menschen im Autismus-Spektrum erlangen zu können.

## **Tagungsablauf:**

**ab 9:00 Uhr Anmeldung**, warme & kalte Getränke stehen bereit

### **10:00 Uhr Beginn**

Begrüßung durch Susann Bölzle, Leiterin der Autismusambulanz Halle

Grußwort von Prof. Dr. Christian Lindmeier, Leiter des Lehrstuhls Pädagogik bei kognitiver Beeinträchtigung und Pädagogik im Autismus-Spektrum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

### **10:15 Uhr Einführungsvortrag**

von Brita Schirmer, Sonderpädagogin

#### **Autismus kommt selten allein**

Zwei Drittel aller Erwachsenen im Autismus-Spektrum haben zusätzliche psychische Störungen. Häufig werden sie nicht erkannt, da die Symptome dem Autismus zugeschrieben werden. Damit bekommen die Menschen aber nicht die Unterstützung, die sie brauchen. In diesem Einführungsvortrag wird der Frage nachgegangen, warum es zu dieser besonderen Verwundbarkeit kommt, welche Beobachtungen helfen können, den Diagnoseprozess einzuleiten und zu unterstützen und wie wir im Alltag damit umgehen.

### **11:45 – 13:00 Uhr Mittagspause**, Selbstverpflegung

Ab 12:15 Uhr kalte & warme Getränke, Kuchen

### **13:00 – 14:30 Uhr Workshop – erste Runde**

#### **1) Tic- und Zwangsstörung**

M. Schütze, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

#### **2) Autismus und Depressionen**

B. Schirmer, Sonderpädagogin

#### **3) ambulante und stationäre**

**Autismusdiagnostik: Möglichkeiten und Grenzen**

P. Unger, Kinder- und Jugendpsychiatrie Merseburg

- 4) **Dyspraxie – viel mehr als nur Ungeschicklichkeit**  
Dr. I. Heuer, autSocial e.V.
- 5) **Umgang mit Alexythymie (Gefühlsblindheit)**  
M. Mannherz, Psychologische Beraterin
- 6) **Bindungstypen und Bindungsstörungen im Kinder- und Jugendalter**  
A. Könnecke, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
- 7) **Masking und autistisches Burnout**  
Dr. K. Renziehausen, M. Schünemann, A. Stoltmann

**14:30 – 15:00 Uhr Kaffeepause, Kaffee & Kuchen**

**15:00 – 16:30 Uhr Workshop – zweite Runde**

- 8) **Autismus und Angststörungen**  
B. Schirmer, Sonderpädagogin
- 9) **Tic- und Zwangsstörung**  
M. Schütze, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut
- 10) **ambulante und stationäre Autismusdiagnostik: Möglichkeiten und Grenzen**  
P. Unger, Kinder- und Jugendpsychiatrie Merseburg
- 11) **Dyspraxie – viel mehr als nur Ungeschicklichkeit**  
Dr. I. Heuer, autSocial e.V.
- 12) **Umgang mit Alexythymie (Gefühlsblindheit)**  
M. Mannherz, Psychologische Beraterin
- 13) **Bindungstypen und Bindungsstörungen im Kinder- und Jugendalter**  
A. Könnecke, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
- 14) **Masking und autistisches Burnout**  
Dr. K. Renziehausen, M. Schünemann, A. Stoltmann

**16:35 Uhr Abschlussplenum**

**16:45 Uhr Ende der Veranstaltung**

## **Workshop – Kurzbeschreibung**

### **1) Tic- und Zwangsstörung - Matthias Schütze**

Bei Tics (auch Tourette-Syndrom) und Zwängen handelt es sich um zwei unterschiedliche und voneinander abgrenzbare, psychopathologische Phänomene, die dennoch Gemeinsamkeiten und fließende Übergänge aufweisen. Im Workshop sollen beide Störungsbilder in Grundzügen dargestellt, diagnostisch eingeordnet und die psychotherapeutischen sowie psychopharmakotherapeutischen Behandlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Besondere Berücksichtigung finden Kinder und Jugendliche, die von Autismus-Spektrums-Störungen (ASS) betroffen sind. **(auch Workshop 9)**

### **2) Autismus und Depressionen - Brita Schirmer**

Depressionen gehören zu den häufigsten psychischen Störungen, die bei Menschen im Autismus-Spektrum auftreten. Trotzdem bleiben sie oft unerkannt, insbesondere bei Personen, die sich nicht differenziert ausdrücken können. In diesem Seminar möchte ich Ihnen dabei helfen, Symptome zu erkennen, die auf eine Depression hindeuten und Handlungsstrategien zu entwickeln.

### **3) Ambulante und stationäre Autismusdiagnostik: Möglichkeiten und Grenzen - Patricia Unger**

Im Workshop wird ein Überblick über den Ablauf der Autismusdiagnostik im ambulanten und stationären Setting mit Abgrenzung zu anderen Störungsbildern gegeben. **(auch Workshop 10)**

### **4) Dyspraxie – viel mehr als nur Ungeschicklichkeit - Imke Heuer**

In vielen Beschreibungen autistischer Menschen werden Ungeschicklichkeit und motorische Unbeholfenheit als häufige Eigenschaften erwähnt. Vielfach handelt es sich bei diesen Teilleistungsstörungen um eine eigenständige Diagnose - Dyspraxie. Bei Dyspraxie handelt es sich um eine komplexe Problematik, die weitreichende Folgen haben und in vieler Hinsicht gerade die Schwierigkeiten vieler autistischer Menschen noch verstärken kann. Dieser Workshop möchte auf die Thematik aufmerksam machen und Gelegenheit zum Austausch darüber anbieten, wie geeignete Unterstützung aussehen könnte. **(auch Workshop 11)**

## **5) Umgang mit Alexithymie - Manon Mannherz**

Alexithymie (Gefühlsblindheit), also Schwierigkeiten bei der Erkennung des eigenen emotionalen Zustands, betrifft mindestens die Hälfte aller Autist:innen. Der Workshop beleuchtet die Auswirkungen von Alexithymie im Alltag und bietet einige Tools für einen besseren Umgang damit, die man direkt ausprobieren kann. **(auch Workshop 12)**

## **6) Bindungstypen und Bindungsstörungen im Kinder- und Jugendalter - Anja Könnecke**

Wie entwickelt sich Bindung und was bedeutet frühkindliche Bindung für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen? Der Workshop soll einen Einblick in die Bindungstheorie und -entwicklung geben und v.a. die unterschiedlichen Bindungstypen und deren Einfluss auf die weitere Entwicklung von Kindern und Jugendlichen vermitteln. Anhand der Diagnosekriterien von Bindungsstörungen nach ICD-10 sollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu Autismus-Spektrum-Störungen in der Gruppe erarbeitet und diskutiert werden. **(auch Workshop 13)**

## **7) Masking und autistisches Burnout -**

Dr. Klaus Renziehausen, Maria Schünemann, Andrea Stoltmann

Autist:innen versuchen im Alltag häufig vor Ihren Mitmenschen ihren Autismus zu verbergen, um in der Gesellschaft weniger anzuecken. Doch dies ist sehr anstrengend und kann über einen langen Zeitraum betrieben zu einem Zustand extremer Erschöpfung, dem Autistischen Burnout, führen. Wir wollen in unserem Workshop diskutieren, wie man hier Autist:innen unterstützen und entlasten kann. **(auch Workshop 14)**

## **8) Autismus und Angststörungen - Brita Schirmer**

Angststörungen treten bei Menschen im Autismus-Spektrum besonders häufig auf. Oftmals werden sie aber als Symptome einer Autismus-Spektrum-Störung fehlinterpretiert. Die betroffenen Menschen bekommen dann nicht die Hilfen, die sie brauchen. Im Seminar wird eine Abgrenzung versucht und werden Hilfestellungen besprochen.

## **Anmeldung:**

Bitte melden Sie sich per Post, per Fax oder per Mail an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit allen weiteren Informationen (Kontodaten, etc.).

**Ihre Anmeldung ist erst nach Zahlungseingang verbindlich gültig.**

Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie vor Ort. Diese gilt gleichzeitig als Zahlungsbestätigung.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung folgende Daten an:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon/Fax: \_\_\_\_\_

per Mail: \_\_\_\_\_

Wunschworkshop Nr. 1: \_\_\_\_\_

Wunschworkshop Nr. 2: \_\_\_\_\_

Die Fachtagung unterliegt den aktuell geltenden Regelungen der Eindämmungsverordnung. Weitere Informationen erhalten Sie mit der bestätigten Anmeldung.

Bei zu geringer Teilnehmerzahl oder bei pandemiebedingten Änderungen der Regelungen behalten wir uns vor die Veranstaltung abzusagen.

**Veranstaltungsort:**

Franckesche Stiftungen, Martin Luther Universität  
Halle-Wittenberg, Haus 31, Franckeplatz, 06110 Halle

**Anfahrt:**

Campusplan der MLU:

<https://www.francke-halle.de/>

**Kosten:**

100,- € inkl. Getränke & Kuchen von der Ökoase Halle

**Anmeldung:**

- per Fax: 0345 - 6787345
- per Mail: [julia.fiedelak@int-bsw.de](mailto:julia.fiedelak@int-bsw.de)
- per Post an:  
Internationales Bildungs- und Sozialwerk gGmbH  
Autismusambulanz Halle  
Willy-Brandt-Str. 82  
06110 Halle